

PERSPEKTIVEN

Einblicke in die Welt von Sika



EINE BRÜCKE, DIE REKORDE BRICHT

Die 55 km lange HZMB überquert den Lingding-Kanal

6

MIT EINEM DICHTEN TURNSAAL AM BALL BLEIBEN

Bauwerksabdichtung von Grund auf

14

GENEIGTES GRÜNDACH MIT AUSSICHT

Begrünte Dächer mit einer Neigung bis 48°

18

SANIERUNG TROTZ TAGESGESCHÄFT

Garagenbodensanierung trotz laufendem Betrieb

28

NEUE PERSPEKTIVEN

In der neuen Ausgabe von PERSPEKTIVEN stellen wir Ihnen wieder innovative und spannende Projekte vor, die mit unseren oft nicht sichtbaren, aber immer unverzichtbaren Produkten ausgeführt wurden.

Die Produkte und Lösungen von Sika erfüllen höchste Anforderungen und erbringen Spitzenleistungen. Auf den folgenden Seiten sehen Sie nur einen Teil der Möglichkeiten, die Ihnen offen stehen. Von Dachabdichtungen im subtropischen Teneriffa, in der Antarktis und in Österreich, vielfältigen Lösungen beim Bau von Chinas Rekordbrücke bis hin zur Sanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Sprungturms und einer Betoninstandsetzung in luftiger Höhe – lassen Sie sich von ganz unterschiedlichen Projekten inspirieren.

Ich freue mich sehr, Ihnen das Team der Planer- und Bauherrenberater vorzustellen. Unter der neuen Leitung von Robert Fuchs begleitet Sie das Team weiterhin kompetent von der Planung bis zur Ausführung. Die Kontaktdaten des Teams, das Sie mit ihrer Erfahrung und dem Willen zur Innovation begleitet, finden Sie auf Seite 43 im Magazin.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der fünften Ausgabe unseres Kundenmagazins.

Entdecken Sie neue Perspektiven.



Markus Rupp
Bereichsleiter Building & Verkaufsleiter Bautenschutz



IMPRESSUM

Herausgeber: SIKA ÖSTERREICH GMBH, Marketing, Dresdner Straße 89 / B1, Top 26, 1200 Wien

E-Mail: info@sika.at

Gestaltung: SIKA ÖSTERREICH GMBH, Marketing

Titelfoto: Sprungturm im Freibad Steyr, Österreich

Besuchen Sie uns auf www.sika.at.

PERSPEKTIVEN

#5 2019

6



14



18



28



- 4 DIE UNTERKUNFT DER ZUKUNFT
- 6 EINE BRÜCKE, DIE REKORDE BRICHT**
- 10 TUNNELBAU RUND UM DIE WELT
- 12 INSTANDSETZUNG VON 5 TUNNELN
- 14 MIT EINEM DICHTEN TURNSAAL AM BALL BLEIBEN**
- 16 "ALLES KÄSE"
- 18 GENEIGTES GRÜNDACH MIT AUSSICHT**
- 20 LUXUS BIS UNTER DEN PARKETT-BODEN
- 22 ÖKOLOGISCH VETRÄGLICHE REPARATUR
- 24 WOHNEN AM CENTRAL PARK IN GRAZ
- 26 OHNE ZWISCHENSTOPP ZUM ZIEL
- 28 EFFIZIENTE SANIERUNG TROTZ TAGESGESCHÄFT**
- 30 BETONINSTANDSETZUNG IN LUFTIGER HÖHE
- 32 "ALPINE CROSSING" WIRD REALITÄT
- 34 DICHTER ABDICHTUNG FÜR EIN STARKES LOGISTIKNETZ
- 36 ATEMBERAUBENDE SPRÜNGE IM FREIBAD STEYR
- 38 EIN NACHHALTIGER BODEN MIT STIL
- 40 EIN DICHTES DACH FÜR DIE FANS IM ASKÖ STADION
- 42 COOL BLEIBEN, WENN HEISS WIRD
- 43 PLANER- UND BAUHERRENBERATUNG



DIE UNTERKUNFT DER ZUKUNFT

Die kleinen Smart Lucia Häuschen sehen nicht nur fantastisch aus, sie vereinen auch finnisches Glashandwerk mit außergewöhnlichem Design und der Eleganz der nordischen Wildnis. Jedes Smart Lucia ist einzigartig, lässt sich an andere Orte transportieren und dort schnell und einfach wieder aufbauen.

TEXT: ASTRID SCHNEIDER
FOTO: JUSSI RÖNKKO

- > Smart Lucia ist eine neue Generation intelligenter, mobiler und voll ausgestatteter Apartments, die moderne Glasarbeiten mit natürlicher Ästhetik verbinden.

Dank des modularen Aufbaus der Häuschen kann der Raum mit nur wenigen Handgriffen in einen Ausstellungsraum für Firmen oder in einen modernen Freizeitraum umgestaltet und an andere Standorte transportiert werden.



> Das Ziel war es, ein Gebäude zu entwickeln, das alle Anforderungen an Intelligenz und Mobilität erfüllt. Der modulare Aufbau von „Smart Lucia“ wurde unter Berücksichtigung der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und einer einzigartigen Ästhetik von mehreren Architekten entwickelt. Das Konzept bietet einfache und alltägliche Eigenschaften. So zum Beispiel das intelligente Sonnenschutzglas, wodurch man auf eine Klimaanlage entweder gänzlich verzichten oder zumindest die laufenden Kosten senken und Energie sparen kann.



Weitere wichtige Eigenschaften von Smart Lucia sind der einfach zu reinigende und elastische Boden. Er kann einerseits Belastungen von Möbeln und Umbau standhalten und entspricht andererseits auch optisch den Kundenwünschen.

Sika ComfortFloor® stellte sich als ideale Lösung heraus. Der flüssig aufgetragene Polyurethanbodenbelag von Sika bietet ein makellooses Ergebnis und trägt so zur Umsetzung modernster Kreativkonzepte bei. Sika ComfortFloor® ist geruchlos, lösungsmittelfrei und durch die glatte

Polyurethanoberfläche auch antiallergisch, da weder Staub noch Bakterien an der Oberfläche haften können. Zudem ist der Boden reinigungs- und pflegefreundlich und bleibt auch bei ständiger Nutzung langlebig.

Der Untergrund von Smart Lucia wird mit Sikafloor®-156 vorbehandelt und im nächsten Schritt mit dem Fließbelag Sikafloor®-300 beschichtet. Nach dem Trocknen der Beschichtung wird dann die UV-schützende und matte Versiegelung Sikafloor®-304 W aufgetragen.

Auch bei der Verklebung des Glases kommen Sika Produkte zum Einsatz. Mit Sikasil® IG-25 HM, einem dauerbeständigen Dichtstoff, wird die Isolierverglasung verklebt. Das Isolierglas wird mit dem hochwertigen Silikonklebstoff Sikasil®-20 SG und der hochleistungsfähigen Wetterversiegelung Sikasil® WS-605 S auf den Rahmen geklebt. <



Natürlich flexibel - modular intelligent - einzigartig kostengünstig

EINE BRÜCKE, DIE REKORDE BRICHT

Die Hongkong-Zhuhai-Macau-Brücke (HZMB) hat viele Weltrekorde im Ingenieurwesen gebrochen. Abgesehen davon ist das neue gigantische Infrastrukturprojekt eine große Hilfe für die Menschen der Region. Die Brücke schafft eine direkte Straßenverbindung zwischen dem Osten und dem Westen des Perlflossdeltas und verkürzt damit die Fahrt von drei Stunden auf 45 Minuten.

TEXT: ASTRID SCHNEIDER
FOTO: SIKA CHINA







Die Hongkong-Zhuhai-Macau-Brücke (HZMB) ist der längste Brücken-Tunnel der Welt

> Die HZMB bricht zahlreiche Weltrekorde. Als größter Brücken-Tunnel der Welt verfügt sie über die längste Spannweite, die längste Stahlkonstruktion und den längsten Unterwassertunnel weltweit. Die Brücke wurde von „The Guardian“ zu einem der „Sieben Wunder der modernen Welt“ gekürt.

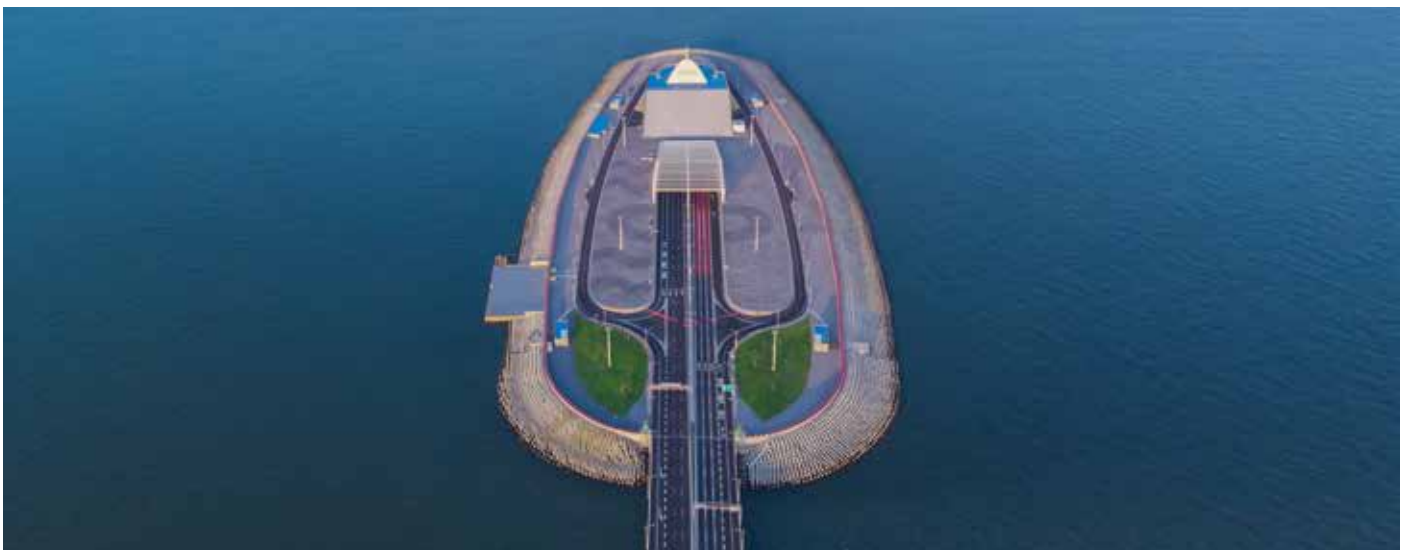
Die 55 km lange HZMB überquert den Lingding-Kanal und verbindet Hongkong im Osten mit Zhuhai und im Westen mit Macau. Sie besteht aus mehreren Teilen:

Die Hauptbrücke in der Mitte des Perlflossdeltas umfasst insgesamt 22,9 km. Dazu kommen eine künstliche Insel und ein 6,7 km langer Unterwassertunnel. Die Brücke ist auf eine Lebensdauer von 120 Jahren angelegt und gegen Erdbeben der Stärke 8, Taifune der Stärke 16 und 300 000 Tonnen Aufprall gewappnet.

Während der neunjährigen Bauzeit zog die Brücke die Aufmerksamkeit der Welt auf sich und wurde schließlich im

vergangenen Oktober für den Verkehr geöffnet. Die Fahrt von Hongkong nach Zhuhai und Macau wurde damit von drei Stunden auf 45 Minuten verkürzt, was einen großen Gewinn für die Entwicklung der gesamten Region darstellt.

Die Experten von Sika China waren bei der Entwicklung dieses weltklassigen Projekts dabei. Sika arbeitete eng mit dem Design- und Forschungsinstitut CCCC Shanghai Harbour Engineering zusammen.



Zwei künstliche Inseln verbinden den Unterwassertunnel, der ebenfalls Teil des HZMB-Komplexes ist

Die eingesetzte perlweiße Sarnafil® Abdichtungsbahn wurde speziell nach Kundenwunsch angepasst und ist auf das darüberliegende Aluminium-Stehfalzsystem abgestimmt.

Zur Absicherung kamen auch Gehwegplatten von Sika zum Einsatz.



> Gemeinsam wurde ein sechsmonatiger Beton-Modellversuch im Originalmaßstab durchgeführt. Man entschied sich für Sika® ViscoCrete®, ein Hochleistungsfließmittel für Beton und Mörtel mit erhärtungsbeschleuniger Wirkung. Das Produkt wurde beim Bau der 20.000 m³ Beton-Wellenkonstruktion der künstlichen Insel eingesetzt, um Problemen wie Zement-

schlämme, Schwärzungen und Wasserabsonderungen entgegenzutreten und so ein sauberes Erscheinungsbild des Betons zu gewährleisten.

Für 75.000 m³ der vom Wasser verborgenen großflächigen Inselteile wurde ebenfalls Sika® ViscoCrete® angewendet.

Außerdem wurde auf über 500.000 m³ der Brücke mit Sika Betonzusatzmittel gearbeitet.

Beim Dach des Hafens, der ein wichtiger Bestandteil der Brücke ist, wurde ein einlagiges PVC-Dachsystem von Sika eingesetzt. Das Dach umfasst eine Fläche von 139.000 m². Die eingesetzte perlweiße Sarnafil® Abdichtungsbahn wurde speziell nach Kundenwunsch angepasst und ist auf das darüberliegende Aluminium-Stehfalzsystem abgestimmt. Mit der sicheren und zuverlässigen Abdichtung erfüllte Sika sowohl die Anforderungen der Architekten, was das Erscheinungsbild angeht, als auch die funktionale Leistung des Daches.

Sika Produkte kamen auch bei den Shuttle-Bussen, die für den Verkehr auf der Brücke bestimmt sind, zum Einsatz. Das Glas der Luxusbusse wurde mit dem Express-Autoscheibenklebstoff SikaTack® Ultrafast verklebt und mit einem Sikaflex® Kleb- und Dichtstoff versiegelt. Auch die Innenabdichtung sowie die Abdichtung der Busoberlichter und der Klimaanlage erfolgten mit Kleb- und Dichtstoffen von Sika. <





TUNNELBAU RUND UM DIE WELT

Die wachsende Bevölkerung in mittelgroßen Städten und Megacities erfordert eine kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung der Infrastruktur. Die Nachfrage nach dem Ausbau des Personenverkehrs steigt und Distanzen müssen immer schneller überwunden werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Tunnelbau und die dafür eingesetzten Tunnelbohrmaschinen, kurz TBM.

TEXT: ALEJANDRO VELEZ
FOTOS: RICARDO GOMEZ, I-STOCK

> Die Tunnelbauindustrie mischt in Bereichen wie dem Personentransport, der Verkürzung großer Entfernungen und sogar der Ableitung von Regenwasser mit. Die Anzahl der weltweit massiven Infrastrukturprojekte wächst stetig. Heutzutage müssen längere, größere und tiefere Tunnel ausgehoben werden, wobei immer versucht wird, die Bauzeiten zu verkürzen und die Kosten zu senken.

Bei zahlreichen Projekttypen werden TBM, kurz für Tunnelbohrmaschinen, eingesetzt. TBM sind sehr fortschrittliche Geräte, die zum Aushub von Gestein und weichen oder gemischten Böden eingesetzt werden. Bei den letzten beiden Typen können Treibmittel wie Sika® Foam TBM, die in die Vorderseite der Tunnelwand eingespritzt werden, zum Einsatz kommen. Das Einspritzen von Schaumstoffen, Polymeren und anderen Zusatzstoffen in die Tunneloberfläche kann die Eigenschaften des Bodens,

einschließlich seiner Plastizität, Textur und Durchlässigkeit, erheblich verändern, um die Arbeit und den Fortschritt der TBM einfacher und schneller zu gestalten. Diese großen Maschinen, die von einigen Zentimetern Durchmesser bis hin zu über 17 Metern reichen, verfügen über eine Trennschleifscheibe an der Vorderseite, um den Boden zu schneiden, zu mischen und zu entfernen. In der Mitte befindet sich eine Abschirmung, in der sich die Hauptkomponenten befinden.



> Zudem besitzen die TBM eine sehr lange Stützkonstruktion, die alle notwendigen elektrischen, hydraulischen und logistischen Einrichtungen enthält, die einen nahezu kontinuierlichen Vortrieb beim Ausheben ermöglichen und schon währenddessen die Betonelemente der Tunnelstruktur errichten. Kurz gesagt, TBM sind große, unterirdische Fabriken, die sich unentwegt in Bewegung befinden.

Ein Tunnel ist ein unterirdisches Bauwerk, das der Unterquerung von Hindernissen wie Bergen, Gewässern oder anderen Verkehrswegen dient.

Für kleinere Durchmesser wird die Microtunneling-Technologie eingesetzt. Die argentinische Hauptstadt Buenos Aires verwendete für den Bau eines neuen Abwassersystems eine TBM mit einem Durchmesser von 1,9 m. Mit einer Länge von über 4 km wird dieser Tunnel genutzt, um das aus den Häusern gesammelte Abwasser abzutransportieren und zu einer neuen Kläranlage zu bringen. Mit dem Bau wurde die Lebensqualität von rund 30.000 Menschen in der Nähe des internationalen Flughafens verbessert.

Vorteile durch die Einspritzung von Sika Treibmitteln, bezogen auf den weichen oder gemischten Untergrund, sind die Reduktion des Reibungswinkels sowie geringerer Verschleiß. Bei hartem Gestein ist auch die Reduktion des Staubaufkommens erwähnenswert. <



Tunnelbohrmaschinen spielen im Tunnelbau eine wichtige Rolle



INSTANDSETZUNG VON 5 TUNNELN

Der anspruchsvolle Autobahnstreckenabschnitt auf der A3 zwischen den Anschlüssen Murg und Walenstadt im Schweizer Kanton St. Gallen benötigte nach 30-jähriger Nutzung umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen an den fünf Tunnels, Viadukten, Brücken und Stützmauern.

TEXT: SIKA SCHWEIZ
FOTO: SIKA SCHWEIZ

> Der anspruchsvolle Autobahnstreckenabschnitt auf der A3 zwischen den Anschlüssen Murg und Walenstadt im Schweizer Kanton St. Gallen benötigte nach 30-jähriger Nutzung umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen an den fünf Tunnels, Viadukten, Brücken und Stützmauern. Das Schweizer Bundesamt für Straßen entschied sich für eine umfassende Instandsetzung des gesamten Streckenabschnitts, um Sicherheit und Fahrkomfort auf den neusten Stand der Technik zu bringen sowie die Nutzungsdauer der Bauwerke zu verlängern.

Die Instandsetzung mit Gesamtkosten in der Höhe von ca. 170 Millionen CHF wird über den Zeitraum August 2018 bis Ende 2021 ausgeführt.

Um die Verkehrsbeeinträchtigung auf dieser stark frequentierten Strecke möglichst gering zu halten, konnten die Instandsetzungsarbeiten nur in einem Zeitfenster von Montag bis Freitag zwischen 20:00 und 05:00 Uhr ausgeführt werden.

Durch die hohe Chloridkontamination im Untergrund musste der Beton in den Tunnels auf 2.500 m² partiell, in einer Stärke von 45 – 90 mm, abgetragen werden. Anschließend wurden die Tunnelwände, insbesondere in den Portalbereichen, mit einem R4-Hochleistungsinstandsetzungsmörtel durch Spritzapplikation wieder instandgesetzt.

Dies bedeutete für die ausführenden Unternehmen eine große Herausforderung, da alle Einrichtungen und Applikations-

Abtrag des kontaminierten Betons mit Wasserhochdruck

- > geräte mobil sein, sowie den Anforderungen des Straßenverkehrsamtes entsprechen mussten. Logistik, Arbeitsabläufe und Verarbeitungstechniken mussten ebenfalls an das Arbeitszeitfenster angepasst werden.

Der Einbau des R4-Instandsetzungsmörtels Sika MonoTop®-422 PCC konnte durch den Einsatz der inoComb Cabrio 0.2 Misch-Förderpumpe der Inotec GmbH und einer großvolumigen Beschickung mit Sika MonoTop®-422 PCC im 1.000 kg BigBag-Gebinde staubarm, rationell und mit optimiertem Personaleinsatz bewerkstelligt werden.

Die Nachbehandlung des Sika MonoTop®-422 PCC Instandsetzungsmörtels konnte dank seiner ausgezeichneten Schwindeigenschaften und durch den Einsatz des "Curings" Sika Antisol® E-20 gelöst werden. Eine konventionelle Nachbehandlung mit Kunststoff war aus Sicherheitsgründen nicht möglich, da während des Tages die Tunneln für den Verkehr freigeben waren.



Im Gewölbfuss, auf einer Höhe von 0,5 Metern, wurde auf der gesamten Tunnellänge eine zusätzliche Chloridsperre mit Sikadur®-188 appliziert. Die instandgesetzten Bereiche wurden danach mit dem Dispersionsspachtel Sikadur®-331 W beschichtet.

Weitere Arbeiten an diesem anspruchsvollen Projekt sind derzeit im Gange und sollen bis Ende 2021 fertiggestellt sein. <



Spritzapplikation des Instandsetzungsmörtels Sika MonoTop®-422 PCC

MIT EINEM DICHTEN TURNSAAL AM BALL BLEIBEN

Im Zuge des Neubaus der Volksschule Pankrazberg in Fügenberg im Zillertal wurde auch ein neuer Turnsaal errichtet. Um das Bauwerk aufgrund der vorherrschenden hohen Radonbelastung entsprechend zu schützen, aber auch um einen wasserdichten Saal herzustellen, entschied sich der Bauherr für das SikaProof® System. Dieses System ermöglicht dauerhafte Dichtheit und einen nachhaltigen Radonschutz.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH



> Die neue Volksschule Pankrazberg in Fügenberg im Zillertal ist sowohl optisch als auch funktionell wohl durchdacht. Durch die Bauweise an der Hangkante fügt sich das Objekt perfekt in die Landschaft ein. Ein optimales Raumkonzept des Gebäudes ermöglicht eine leichte Orientierung und eine Teilung in zwei unabhängige Bereiche: Den Schulbereich und den Turnsaal. Dadurch ist eine externe Nutzung des Turn- und Multifunktionsbereiches durch Vereine, auch bei geschlossenem Schulbereich, möglich.



Radon ist ein radioaktives Gas, das meistens aus dem Erdreich in die Untergeschoße der Häuser eindringt. Unter ungünstigen Bedingungen steigt der Gehalt in der Raumluft so stark an, dass die Gefahr einer Lungenkrebserkrankung besteht. Die Gemeinde Pankrazberg ist eine von 113 Gemeinden in Österreich, die in die Radonpotentialklasse 3, die Klasse mit der höchsten Radonbelastung, fällt.

Mit baulichen Maßnahmen kann die Radonbelastung in den Untergeschoßen reduziert bzw. ganz verhindert werden. Um den Turnsaal der Volksschule in

Pankrazberg vor der Radonbelastung entsprechend zu schützen, aber auch um einen wasserdichten Saal herzustellen, entschied sich der Bauherr für ein System von Sika. Die Bodenplatte und die Außenkellerwände wurden vollflächig mit dem Frischbetonverbundsystem SikaProof® abgedichtet. Damit wird die dauerhafte Dichtheit und ein nachhaltiger Radonschutz ermöglicht. <



Vollflächige Abdichtung der Außenwände mit SikaProof® A



Foto: Marco Cadenau

“ALLES KÄSE”

Die Schweiz ist ein Käseland. In der Eidgenossenschaft werden rund 450 Käsesorten produziert, knapp 40% davon werden in alle Welt verkauft. Fast die Hälfte der Milch, die in der Schweiz produziert wird, wird zu Käse verarbeitet. Dabei sind viele Landwirte von Käsereien abhängig.

TEXT: SIKA SCHWEIZ
FOTO: MARCO CADENAU, MARTIN PINGGERA

> Die alte Käserei Chascharia Val Müstair im Kanton Graubünden entsprach nicht mehr dem heutigen, flächenmäßigen Bedarf für eine qualitativ hochwertige und rentable Käseproduktion. Weil viele in der Region

tätigen Landwirte in großem Maße von der Chascharia abhängig sind, war ein Neubau der Käserei unausweichlich.

Der Dorfkern von Müstair bot für dieses Bauvorhaben zu wenig Platz, weshalb der Neubau in das nahe gelegene Gewerbegebiet verlegt wurde. Dies brachte organisatorisch und logistisch viele Vorteile.



Foto: Marco Cadenau

> Die Chascharia ist neu in der Industriezone, gleich Eingangs des Bergdorfes Müstair, zu finden. Der Entwurfsgedanke lag darin, ein kompaktes Gebäude zu erstellen, welches sich in die umgebende Landschaft und in das Ortsbild einbindet und gleichzeitig seinen eigenen Charakter erhält. Ortsprägend für das Val Müstair sind die vielen Nadelbäume. Wegen der Lage und Höhe des Tals wachsen sie bis in die Talsohle hinab. Sie sind harzhaltig, beständig und bestens für Holzfassaden geeignet. Deshalb und in Verbundenheit zum Tal ist die Fichte als Teil der Holzfassade ein ideales Bau- und Gestaltungselement.

Der Fassadenkopf sollte sich abheben und das Innenleben gegen außen widerspiegeln. Die Idee war es, das Grundelement Milch mittels einer weißen Polycarbonatfassade auf die Außenhülle zu projizieren. Räume im Lebensmittelbereich mit besonders anspruchsvoller Nutzung stellen besondere Ansprüche an Bodenbeläge und Wandoberflächen. In der Chascharia war ein mechanisch und chemisch widerstandsfähiger, rutschfester, fugenloser Bodenbelag gefordert, der für die Lebensmittelindustrie zugelassen ist und großen Temperaturgefällen standhalten kann.

Diese Anforderungen erfüllt der Sika-floor® PurCem® HM-20 vorbehaltslos. Die zementösen, polyurethanvergüteten Bodenbeschichtungen überzeugen ästhetisch durch eine glänzende oder matte Oberfläche. Sie weisen eine längere Lebensdauer auf als herkömmliche Bodenbeläge und sind fugenlos, sowie schlag-, kratz-, stoß-, rutsch- und abriebfest. Dank ihrer Oberflächenstruktur sind sie auch unter schwierigen hygienischen Bedingungen problemlos rein zu halten. Sie sind unempfindlich gegenüber extremen Temperaturschwankungen sowie Säuren und Laugen. In allen Produktionsräumen wurden großzügige Hohlkehlen eingebaut, um die tägliche Reinigung zu erleichtern. Mit dieser Maßnahme bleibt kein Schmutz in den Ecken der Boden- und Wandanschlüsse liegen. <



Foto: Marco Cadenau

Außenansicht des Neubaus

GENEIGTES GRÜNDACH MIT AUSSICHT

Teneriffa ist die größte der Kanarischen Inseln vor der Küste Westafrikas. Am bekanntesten ist sie für ihre Festivals, Musik, Tanz und farbenfrohe Kostüme. Die Insel, die geographisch Teil des afrikanischen Kontinents ist, gehört zu Spanien und bietet viele Erholungsgebiete und Strände. Die beeindruckende Insel wird jedes Jahr von sechs Millionen Touristen besucht.

TEXT: LUIS CARLOS GUTIÉRREZ
FOTO: SIKA SPANIEN

> Die Wirtschaft Teneriffas, die bis in die 1970er Jahre vorwiegend auf Landwirtschaft und Handel beruhte, konzentriert sich heute vor allem auf den Tourismus, dem unter anderem auch die Bauwirtschaft ihren Aufschwung zu verdanken hat. Seit kurzem hat die Insel in der Gemeinde Adeje mit dem GF Victoria Hotel ein weiteres architektonisches Juwel zu bieten. Nicht nur der Service und die Umgebung des Fünf-Sterne-Luxushotels sollen den Gästen ein exklusives Urlaubserlebnis ermöglichen, auch die Details des Gebäudes selbst wurden perfekt aufeinander abgestimmt.

Die Firma Machado Waterproofing übernahm die Abdichtung und die Montage der Gartendächer. Die Gründächer auf Teneriffa sind die am stärksten geneigten Dächer Europas und stellen somit eine technische Herausforderung dar. Insgesamt umfassten die Arbeiten eine Fläche von ca. 1.800 m². Sie besteht aus drei Dächern mit einer Neigung von bis

zu 48°, begrünten Terrassen mit einer Neigung von etwa 10° und verstärkten Gruben für größere Bepflanzungen.

Für die Abdichtung wurden Sarnafil® Systeme aufgrund ihrer Wurzelbeständigkeit und ihrer langen Lebensdauer gewählt. Die Abdichtung wurde durch verschiedene Bepflanzungssysteme ergänzt, die je nach Dachneigung und Vegetationsanforderungen ausgewählt wurden.

Die größte Herausforderung bestand darin, die unterschiedlichen Komponenten wie Abdichtung, Absorptionsdecken, Substrat, Bewässerung und Bepflanzung zu vereinen, während gleichzeitig die Spannungen, die durch die Neigung und das Gewicht aller Elemente erzeugt wurden, unterstützt werden mussten.

Das Hotel ist der Sonne besonders ausgesetzt und so mussten für die Dächer

Pflanzen gewählt werden, die viel Licht und direkte Sonneneinstrahlung gut vertragen. Weiters musste der Wasserverbrauch für die Bewässerung optimiert werden. Daher entschied man sich neben lokalen kanarischen Pflanzen für aromatische Sorten wie Lavendel, Thymian und Rosmarin, die nur wenig Wasser benötigen.

Die Gäste des Hotels können nun den Blick auf diese schöne grüne Wand und gleichzeitig die Brise des Atlantiks genießen. <

Um den Wasserverbrauch für die Bewässerung zu optimieren, entschied man sich beim Bau des Hotels für Pflanzen, die nur wenig Wasser benötigen.



LUXUS BIS UNTER DEN PARKETTBODEN

Das 5-Sterne-Hotel Schloss Mönchstein im Herzen von Salzburg verbindet modernen Luxus und traditionelles Schlossambiente. Im Zuge der Umbauarbeiten des Hotels wurden alle Zimmer komplett renoviert und mit hellen Eichendielen ausgestattet. Verklebt wurde der Boden mit einem nachhaltigen Parkettkleber von Sika.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH

FOTOS: HOTEL SCHLOSS MÖNCHSTEIN, SALZBURG

> Alle Zimmer des Hotels Schloss Mönchstein sind hochwertig ausgestattet und verfügen über sämtliche Annehmlichkeiten der modernen Spitzenhotellerie. Letztes Jahr erhielt das Hotel beim World Luxury Hotel Award in der Kategorie Luxury Castle Hotel den Titel „Global Winner 2018“. Der Award gilt als eine der höchsten Auszeichnungen der Luxushotelbranche.

Neben luxuriösen Accessoires besticht die Erscheinung des Hotels durch seine hellen, im Fischgrät-Muster verlegten Eichendielen. Um den Gästen des Hotels für lange Zeit dieses wunderschöne Ambiente bieten zu können, wurde auf höchste Qualität geachtet. Für die Verklebung der weiß geölten Eichendielen

wurden besonders emissionsarme Produkte von Sika verwendet, um einen dauerhaften, zeitlos schönen Boden zu ermöglichen, der allen Anforderungen gerecht wird.

Das Bauchemieunternehmen Sika Österreich legt den Entwicklungsschwerpunkt auf ein nachhaltiges und emissionsarmes Sortiment. Als Trittschalldämmung beim Eichenparkett im Hotel Schloss Mönchstein wurde das Kunststoffvlies Sika Hakofelt T-300 verwendet. Für die Verklebung des Parketts wurde der lösemittelfreie und geruchsneutrale Kleber SikaBond®-54 Parquet eingesetzt. Beide Produkte sind bei der Web-Plattform Baubook gelistet. Baubook unterstützt die Umsetzung

von nachhaltigen Gebäuden und bietet Bauherren, Kommunen, Bauträgern und Herstellern ökologische Kriterien zur Produktbewertung und eine kostenlose Produktdatenbank mit vielfältigen Informationen. <

Die weiß geölten Eichendielen lassen die Räume erstrahlen und sorgen für zeitlose Eleganz.



© Hotel Schloss Mönchstein, Salzburg



ÖKOLOGISCH VETRÄGLICHE REPARATUR

Ende August 2018 brannte es in der Papierfabrik Laakirchen. Das Feuer wurde rasch gelöscht und zum Glück wurden keine Personen verletzt. Das Gebäude wurde schnell und sicher mit dem nachhaltigen Mörtel Sika Monotop®-412 Eco instandgesetzt.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH

- > Die Laakirchen Papier AG hat sich auf die Produktion und Weiterentwicklung von superkalandrierten, ungestrichenen Papieren sowie leichtgewichtigen Wellpappenroh-papieren für den europäischen Markt spezialisiert. Nach einem Brand in der Altpapierlagerbox in der Papierfabrik trug das Gebäude schwere Schäden davon, die es nun zu beheben galt.

Um das Gebäude schnell und sicher instandzusetzen, entschied sich der Professionist für den Einsatz von Sika Monotop®-412 Eco, dem R4-Mörtel mit sehr hoher Standfestigkeit.



> Das Produkt wurde maschinell an die vom Feuer beschädigte Wand aufgebracht. Die ausgezeichnete Haftung am Untergrund ermöglicht das Applizieren von bis zu 12 cm in einem Arbeitsgang.

Durch Reduktion des Portlandzements im Sika MonoTop®-412 Eco Mörtel und der Erhöhung des Flugaschegehalts wird die Ressourceneffizienz verbessert. Bei Verwendung von 1.000 kg Sika MonoTop®-412 Eco anstelle eines gleichwertigen herkömmlichen Mörtels reduziert sich die CO₂-Emission um 29%, was 126 km LKW-Fahrten entspricht. Beim Anmischen wird die Staubentwicklung um bis zu 75% reduziert, was zu einer höheren Arbeitssicherheit während der Verarbeitung führt. <



Sika MonoTop®-412 Eco ist ein Betoninstandsetzungsprodukt der Klasse R4 für die statisch relevante Instandsetzung mit reduziertem CO₂-Fußabdruck.



Die ausgezeichnete Haftung am Untergrund erleichtert die maschinelle Applikation und erlaubt das Auftragen von bis zu 12 cm in einem Arbeitsgang.

WOHNEN AM CENTRAL PARK IN GRAZ

In Graz wurde mitten im Stadtzentrum die Wohnhausanlage „Wohnen am Central Park“ errichtet. Der Bauherr entschied sich für eine nachhaltige und dauerhafte Abdichtung des 5.000 m² großen Gründachs mit Produkten und Lösungen von Sika.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH



> Die neue Wohnhausanlage „Wohnen am Central Park“ beinhaltet insgesamt 220 Wohnungen, ein Gemeinschaftsgebäude und eine Tiefgarage mit 112 PKW Stellplätzen. Die vier Baukörper bilden ein Carré, dessen Mitte eine große begrünte Parklandschaft, den „Central Park“, bildet. Die Anordnung der Wohnblöcke dient dem Schallschutz, sodass die Bewohner zwischen dem stark frequentierten Eggenberger Gürtel und der Bahntrasse trotz vieler Umgebungsgläusche ruhig wohnen können.



Um den Gebäuden eine nachhaltige und dauerhafte Abdichtung des 5.000 m² großen Gründaches zu geben, entschied sich der Bauherr für Produkte und Lösungen von Sika. Für die Dachabdichtung entschied man sich für Sarnafil® TG 66-18. Die mehrschichtige Kunststoffabdichtungsbahn ist witterungs-, sturm- und auch bei dauerhafter Sonneneinstrahlung UV-beständig. Sie ist bestens für die Anwendung von Dachsystemen mit Auflast, wie für extensive Gründächer, geeignet.

Sarnafil® TG 66-18 beeinflusst weder die Umwelt, noch die Gesundheit der Bewohner negativ, da keine Emissionen abgegeben werden. Erfahrungen mit Sarnafil® T Kunststoffdichtungsbahnen

lassen bei Einhaltung der Normbedingungen sowie der Anwendungs- und Unterhaltsvorschriften auf eine Nutzungsdauer von über 50 Jahren schließen. <



Die mehrschichtige Kunststoffabdichtungsbahn Sarnafil® TG 66-18 ist bestens für die Anwendung von Dachsystemen mit Auflast geeignet



OHNE ZWISCHENSTOPP ZUM ZIEL

Parkhäuser und Tiefgaragen sind für die Infrastruktur einer Stadt heute ebenso wichtig wie die Straßen selbst. Bei stark frequentierten Parkhausflächen ist es nötig, besonders auf die Qualität und Belastbarkeit der Beschichtung zu achten. Deshalb entschied man sich beim Neubau des ÖBB Parkdecks am Bahnhof in Matriei für Bodenbeschichtungssysteme von Sika.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH

> Im Zuge des Umbaus des Bahnhofes Matriei am Brenner entstand ein neues, 3-geschossiges Parkdeck für Bahnkunden. Auf rund 5.400 m² finden dank gut durchdachter Parkraumaufteilung 177 PKW einen Stellplatz. Schon bei der Planung wurde darauf geachtet, Systeme für die Bodenbeschichtung auszuwählen, die einem stark frequentierten

Parkdeck standhalten. Genau wie Straßen sind auch Parkhausflächen hohen Dauerbelastungen durch Witterung, Wasser, aggressive Tausalze und mechanische Beanspruchung ausgesetzt.

Die Grundierung erfolgte mit Sikafloor®-161, einem vielseitig einsetzbaren Epoxidharzbindemittel mit kurzen War-

tezeiten. Die hochelastischen Polyurethanbindemittel Sikafloor®-350 N und Sikafloor®-375 bilden die hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht. Als Deckversiegelung wurde das robuste Produkt Sikafloor®-354 verarbeitet.



- > Die eingesetzten Parkhausbeschichtungen entsprechen der Richtlinie des deutschen Ausschusses für Stahlbeton für die Oberflächenschutzsysteme OS 11b und OS 13. Sie weisen eine hohe Ris-süberbrückung sowie Rutschsicherheit auf. Darüber hinaus bieten sie eine dauerhafte, fugenlose und direkt befahrbare Abdichtung. Das gute Verbundverhalten zum Untergrund verhindert Unterläufigkeiten. Die hellen Farben in der Garage vermitteln Sicherheit; durch sie erscheint die Garage freundlich und groß. <



Durch helle Farben erscheint die Garage freundlich und groß.

EFFIZIENTE SANIERUNG TROTZ TAGESGESCHÄFT

Der IZD-Tower zählt zu den drei höchsten Bürotürmen in Wien. Das 2001 eröffnete Hochhaus wurde 2016 modernisiert, die Garage saniert und Stromtankstellen installiert. Der Bauherr entschied sich bei der Sanierung für eine Untergrundverfestigung und eine rissüberbrückende Beschichtung von Sika.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH



Der Niveausgleich erfolgte mit den Produkten SikaScreed®-20 EBB und SikaScreed® HardTop-70.

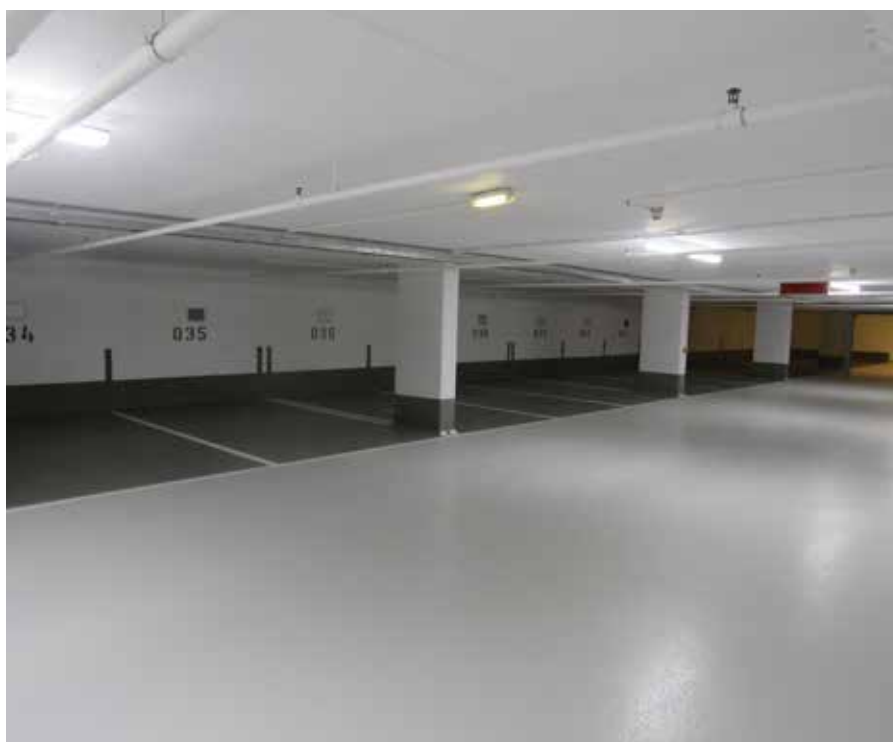
> 2001 wurde der IZD-Tower im 22. Wiener Gemeindebezirk feierlich eröffnet. Mit einer sagenhaften Höhe von über 140 Metern, einer Nutzfläche von ca. 64.500 m² und einer Parkplatzanzahl von 1.254 zählt der IZD-Tower zu den drei höchsten Bürohochhäusern in Wien. Nach der Übernahme im Jahre 2016 durch die international tätige CBRE Global Investors wurde der IZD-Tower weiter modernisiert, die Garage saniert und Stromtankstellen installiert.

Eine Untergrundverfestigung und eine rissüberbrückende Beschichtung waren notwendig. Die Einfahrtsrampe musste auch erneuert werden. Mit der Systemhaftbrücke SikaScreed®-20 EBB und dem Ausgleichsmörtel SikaScreed® HardTop-70 erfolgte der Niveausgleich.

Um die Bausubstanz vor chloridhaltigen Wässern und vor Motorölen dauerhaft zu schützen, entschied sich der Bauherr für eine Sikafloor® Bodenbeschichtung nach OS 13 und OS 11b gemäß dem Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb) und der österreichischen Richtlinie für befahrbare Verkehrsflächen in Garagen und Parkdecks.

Damit die Garage nicht geschlossen werden musste, erfolgte die Sanierung während des laufenden Betriebs. Effiziente Abläufe sind in der Bauindustrie

immer wichtiger. Die Lohnkosten sind hoch, und wenn Anlagen für die Dauer einer Sanierung stillgelegt werden müssen, fehlen wertvolle Einnahmen. Deshalb zielt Sika bei jeder Produktentwicklung darauf ab, die Produktivität im gesamten Bauprozess zu steigern. <



Die gut geplante Parkraum Aufteilung sorgt für großzügige Stellplätze.



BETONINSTANDSETZUNG IN LUFTIGER HÖHE

Oberhalb von Obertraun liegt ein wahres Skiparadies: Der Krippenstein. Eine große Herausforderung bei der Instandsetzung der Liftstütze in fast 2.100 m Höhe stellte das Wetter dar. Mit Produkten von Sika wurde bei den Arbeiten auf höchste Qualität und Langlebigkeit gesetzt.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH

> Nicht nur Familien und Anfänger haben am Krippenstein ihren Spaß. Auch für Tiefschneefahrer und Freerider hat dieses Skigebiet seine Reize. Um alle sicher mit dem 4er Sessellift zur Bergstation in einer Höhe von 2.069 Metern bringen zu können, wurde eine Instandsetzung der Liftstütze notwendig. Eine große

Herausforderung an die Ausführung stellte das Wetter in dieser Höhenlage dar. Nur durch eine komplette Einhausung war eine Instandsetzung der Liftstütze bei Außentemperaturen von bis zu -17°C möglich.

Bei den Instandsetzungssystemen wurde auf höchste Qualität gesetzt und man entschied sich für Produkte von Sika. Mit dem Instandsetzungsmörtel Sika MonoTop[®]-422 PCC wurden die Frostschäden und Abplatzungen saniert.

> Der Mörtel lässt sich gut verarbeiten und ist hoch frost- und frosttaumittelbeständig. Durch die Kombination von Sika Klebepacker und Druckvorrats-schläuchen war ein kraftschlüssiges Füllen der zahlreich vorhandenen Risse mit dem Injektionsharz Sikadur®-52 Injection Normal möglich. Die Betonoberfläche zwischen und rund um die Liftmechanik wurde nach ÖNORM EN 1504-2:2004 mittels Sikafloor®-359 abgedichtet. <



Nach Instandsetzung der Frostschäden und Abplatzungen erfolgte die professionelle Oberflächenvorbereitung für die nachfolgende Beschichtung.



Auch bei einer Außentemperatur von -17°C und Schneesturm konnte durch spezielle Starkstromheizungen während der gesamten Arbeiten innerhalb der Einhausung eine Lufttemperatur von mind. $+22^{\circ}\text{C}$ erreicht werden.

“ALPINE CROSSING” WIRD REALITÄT

1976–1979 wurde die erste Großkabinen-Seilbahn im Schweizer Kanton Wallis von der Talstation Trockener Steg auf das Klein Matterhorn mit über 3.820 m ü. M. gebaut. Jetzt startet das nächste Jahrhundertprojekt in Zermatt.

TEXT: SIKA SCHWEIZ
FOTOS: SIKA SCHWEIZ





Für die verschiedenen Mastenfundamente wurden über 2.000 m³ Beton verbaut. Weitere 3.000 m³ für die Tal- und Bergstation. Die neue Bergstation wird direkt an die bestehende angebaut, so dass beide zu einem Gebäude verschmelzen.

Aktuell ist die SikaBau AG Steg mit den Abdichtungs- und Spezialarbeiten in der Empfangshalle auf dem Klein Matterhorn beschäftigt. In einer Rekordhöhe von rund 3.800 m ü. M. werden hochreaktive Flüssigkunststoffe zur Abdichtung gespritzt.

Zusätzlich ist eine neue Bahn vom Klein Matterhorn hinunter auf die Testa Grigia im Bau. Die Eröffnung ist für Weihnachten 2021 geplant. Mit dieser Bahn wird die höchstgelegene, internationale Alpenarena im Hochgebirge Realität. Weitere Fortsetzungsprojekte sind nach Italien ins Monte Rosa Gebiet geplant. Dieser Zusammenschluss ergäbe dann das größte Skigebiet der Welt. <

> Für die hochalpine Station wurde der Beton damals in einer Betonanlage auf der Talstation Trockener Steg hergestellt. Das Rohmaterial konnte aus dem Gletschersee Schweigmatten gewonnen und zu Mischkies aufbereitet werden. Der Zement wurde mit Silolastwagen nach Zermatt transportiert, in kleineren Silos umgeschlagen und mit den Bahnen bis auf Trockener Steg transportiert. Bereits vor vierzig Jahren kamen Sika Betonzusatzmittel zum Einsatz. Der Transport erfolgte in Sika Fässern ebenfalls wie der Zement zur Herstellung des Betons.

Der Schacht wurde von oben nach unten durch einen mit Sikament® vergüteten Beton erstellt. Der Transport erfolgte durch ein 20 cm großes PE-Rohr. Bereits damals wurden sämtliche Spezial- und Abdichtungsarbeiten durch die Sika Bau AG in Steg ausgeführt.

Vor fünf Jahren erfolgte schließlich der Spatenstich zur neuen und super-modernen Dreiseilumlaufbahn von Trockener Steg auf das Klein Matterhorn, die seit zwei Jahren erfolgreich in Betrieb ist. Auch dieses Mal wurde auf Trockener Steg eine Betonanlage aufgebaut, die mit Sika Zusatzmitteln ausgerüstet wurde. Als Dosis- und Laborcontainer neben der Betonanlage diente ein knallgelber Sika Container. Dieser wurde komplett gedämmt, um die Zusatzmittel vor der Kälte zu schützen. Die Sika Zusatzmittel der neuen Generation, die zum Einsatz kamen, waren Sika® Frostschutz und Sika® ViscoCrete®.

Der Beton für die Masten und die Bergstation wurde in isolierten 250 Liter Betonkesseln per Helikopter transportiert. Tagesleistungen bis zu 100 m³ Betoneinbau waren keine Seltenheit. Im Schnitt waren bis zu fünf Helis pro Tag im Einsatz. Eine spezielle Herausforderung war der Bau des Gipfeliftes auf dem Klein Matterhorn mit einer Schachttiefe von 73 Metern.





DICHTE ABDICHTUNG FÜR EIN STARKES LOGISTIKNETZ

Die Firma umdasch Store Makers Leibnitz GmbH plant und produziert Einrichtungen für Supermärkte. 2018 errichtete das Unternehmen eine neue, zentrale Logistikhalle in Leibnitz. Die Abdichtung des Daches und eines neu angelegten Löschteichs erfolgte mit Produkten von Sika.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH

- > Die Auftragslage und die Zunahme von Projekten bei der Firma umdasch Store Makers Leibnitz GmbH erforderten eine Zentralisierung der acht gemieteten Außenlager. Deshalb errichtete das Unternehmen in der Südsteiermark eine neue Logistikhalle, die Ende 2018 eröffnet wurde. Auf dem 110.000 m² großen Grundstück im neu geschaffenen Wirtschaftspark in Wagna bei Leibnitz entstand die rund 17.000 m² große Halle mit 23.000 Palettenplätzen und 20 LKW-Laderampen.



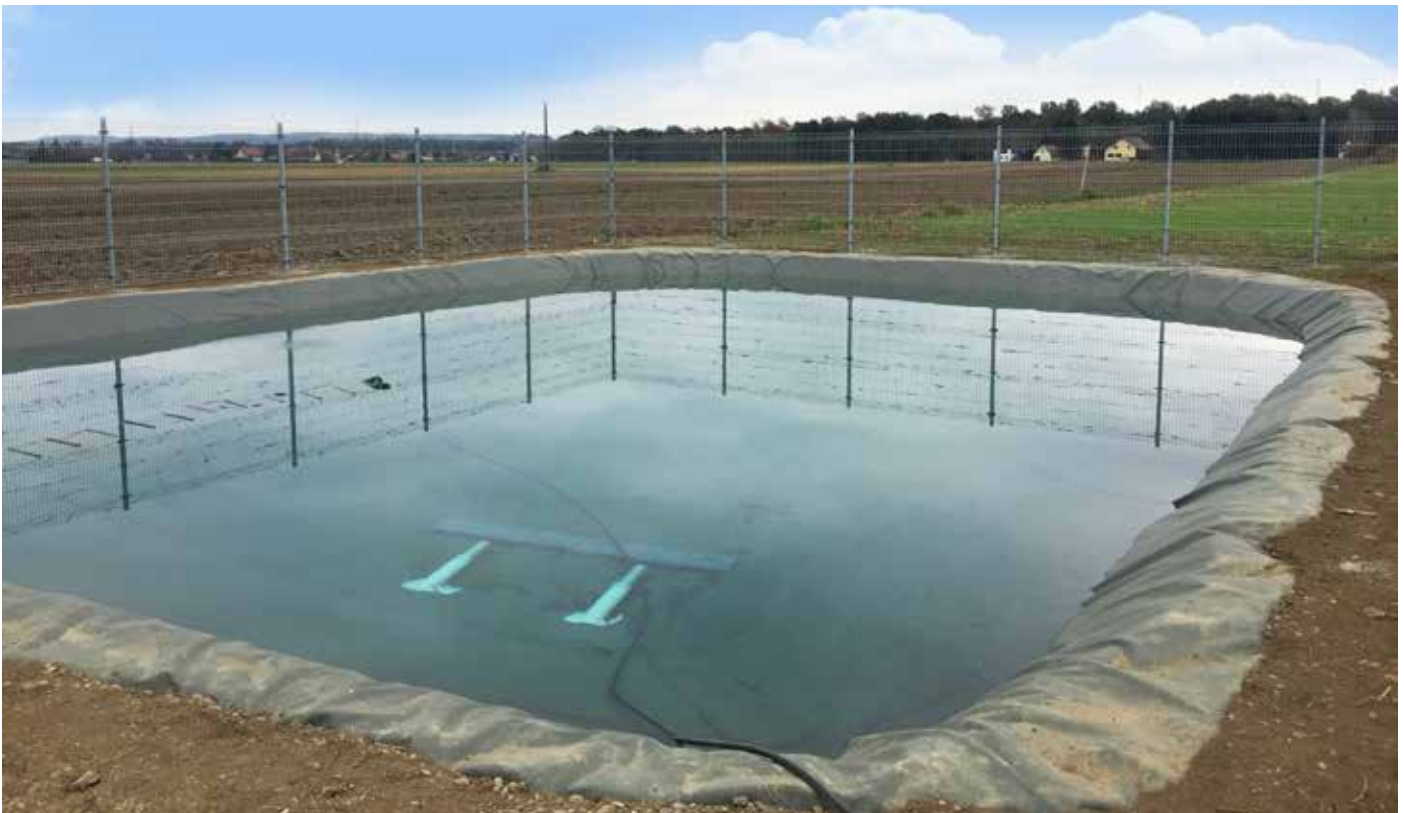
110.000 M² GRUNDSTÜCK 17.000 M² HALLE 23.000 PALETTENPLÄTZE 20 LKW-LADERAMPEN

> Für die notwendige Sicherheit wurde am Gelände ein eigener Löschteich angelegt.

Die Abdichtung des rund 17.000 m² großen Flachdachs erfolgte mit Sikaplan®-18 G. Die langlebige Kunststoffbahn ist gegen dauerhafte UV-Be- strahlung und die Beanspruchung

durch Wind beständig. Für die Abdich- tung des Löschteichs sorgt die Ab- dichtungsbahn für Teiche und Becken Sikaplan® WP 5130-15 R. Sie besitzt eine hohe Alterungsbeständigkeit sowie eine hohe Reißfestigkeit. Damit ist sicherge- stellt, dass im Fall eines Brandes immer genügend Wasser im Löschteich vor- handen ist. <

Ein eigener Löschteich sorgt für genügend Wasser im Falle eines Brandes



ATEMBERAUBENDE SPRÜNGE IM FREIBAD STEYR

Der 10 Meter hohe Sprungturm im Freibad Steyr wurde 1959 erbaut und steht seit 2009 unter Denkmalschutz. Für die notwendige Sanierung der Wandflächen des Turms entschied man sich für das Sikagard® Betonschutzsystem. Die Bodenflächen wurden mit einem geeigneten Sikafloor® PU-Einstreubelag beschichtet.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH

> Sport, Spaß und Action sind im Stadtfreibad in Steyr von Anfang Mai bis Mitte September garantiert. Insgesamt findet man hier über 1.300 m² Wasserfläche für Groß und Klein. Das Herzstück bildet das 50-m-Sportbecken mit einer Wasserfläche von 825 m² und dem 10 Meter hohen Sprungturm.

Der Turm wurde 1959 erbaut und steht seit 2009 unter Denkmalschutz. Die Anforderungen für die notwendige Sanierung waren hoch. Die Bestimmungen zur Sanierung von unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden musste bei Instandsetzung und Betonschutz der Wände des Sprungturms, der rutschfesten Beschichtung der Podeste, der Abdichtung der Rinnen und dem kraftschlüssigen Füllen der Risse eingehalten werden. Die Podeste wurden mit dem Sika® Premium Balkonsysteme beschichtet. Die Beschichtung auf Acryl-Dispersionsbasis dient als Schutz und zur Verschönerung der Beton-Bauteile und durch die Einarbeitung eines Glasgewebes erhöht sich die Rissüberbrückungsfähigkeit des Systems.

Bei der Beschichtung legte man größten Wert auf die Sicherheit der Badegäste und verwendete eine Quarzsandeinstreuung, um die Rutschgefahr zu reduzieren.



SANIERUNG DES UNTER DENKMAL- SCHUTZ STEHENDEN TURMS

Die Abdichtung der Rinnen erfolgte mittels der 1-komponentigen, hoch elastischen Polyurethanbeschichtung Sikalastic®-445. Beim kraftschlüssigen Füllen der Risse wurde mit Sikadur®-52 Injection Normal ein lösemittelfreies, niedrigviskoses, 2-Komponenten-Injektionsharz auf Epoxidharzbasis eingesetzt.

Seit der Freibadsaison 2019 steht der Sprungturm den Badegästen in neuem Glanz wieder zur Verfügung und lädt die Gäste wieder zu atemberaubenden Sprüngen vom Turm ein. <



Sikagard®-545 W Elastofill wird als Porenverschluss angewendet



EIN NACHHALTIGER BODEN MIT STIL

Die Jausenstation Mirellenstüberl wurde im Jahr 1986 eröffnet. Im Frühjahr 2019 wurde es mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail renoviert und modernisiert. Bei der Verklebung des Holzbodens entschied sich der Bauherr für nachhaltige und schnell verarbeitbare Produkte von Sika.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: WWW.ARTLINE.AT

> Unter dem Motto „Jausnen beim Bauern“ legt das Mirellenstüberl seit 1986 höchsten Wert auf die Qualität der Speisen und Getränke. Um den Gästen des Mirellenstüberls auch ein Ambiente auf höchstem Niveau bieten zu können, wurde das Lokal im Frühjahr 2019 renoviert und modernisiert. Neben der

Neuanlage des Außenbereichs wurde das Stüberl durch einen Um- und Zubau erweitert. Der Innenbereich erstrahlt im naturverbundenen und nachhaltigen Design mit viel Holz.

Für die Verklebung des langlebigen und belastbaren Bodens sollte ein einfach

und zugleich schnell verarbeitbarer Klebstoff, der zugleich emissionsarm und nachhaltig ist, eingesetzt werden. Der Bauherr entschied sich für Produkte von Sika.

> Der Holzboden wurde mit dem Parkettklebstoff SikaBond®-52 Parquet verklebt. Der 1-komponentige, lösemittelfreie Klebstoff auf PU-Basis zeichnet sich durch ein beschleunigtes Abbindevermögen zur streifenweisen Verklebung von allen gängigen Massiv- und Dreischicht-Parketten aus.

Das emissionsarme Produkt ist auf der Web-Plattform Baubook gelistet. Die Plattform unterstützt die Umsetzung von nachhaltigen Gebäuden und bietet Bauherren, Kommunen, Bauträgern und Herstellern ökologische Kriterien zur Produktbewertung und eine kostenlose Produktdatenbank mit vielfältigen Informationen.

Der Parkettklebstoff SikaBond®-52 Parquet wurde mit dem Applikationsgerät SikaBond® Dispenser-1800 Power aufgetragen. Damit lässt sich bis zu 10mal schneller als im Vergleich zur Handspachtelung arbeiten, zudem ist die Handhabung einfach und eine rücken-schonende Verarbeitung im Stehen möglich. <



© www.artline.at

„Jausnen beim Bauern“ im neu renovierten Mirellenstüberl in Engerwitzdorf.



© www.artline.at

EIN DICHTES DACH FÜR DIE FANS IM ASKÖ STADION

Das ASKÖ Stadion in Graz bietet den Fußballern des Eggenberger Sportklubs sowie Leichtathletik-Sportlerinnen und -Sportlern eine Sportstätte. Als die Sanierung der 1934 erbauten Holztribüne notwendig wurde, entschied man sich dazu, das denkmalgeschützte Dach mit einem nachhaltigen Abdichtungssystem von Sika zu sanieren.

TEXT: SIKA ÖSTERREICH
FOTOS: SIKA ÖSTERREICH





> Im Multifunktionsstadion in Eggenberg sind die Fußballer des Eggenberger Sportklubs (ESK) sowie Leichtathletik-Sportlerinnen und -Sportler beheimatet. Sie alle benötigen optimale Trainingsbedingungen. Um diese zu ermöglichen, plante die Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ) Adaptierungen der Kabinen und Sanitäreinrichtungen im Mitteltrakt des Sportzentrums sowie eine neue Kraftkammer, einen Indoor-Leichtathletik-Bereich mit fünf Sprintbahnen und einer Weitsprunganlage.

Auch die Sanierung der 1934 erbauten und denkmalgeschützten Holztribüne des ASKÖ Stadions wurde notwendig. Um den Sportlerinnen und Sportlern auch bei Regenwetter eine trockene Trainingsmöglichkeit bieten zu können und auch die sensiblen Anforderungen des Denkmalamtes zu erfüllen, entschied sich der Bauherr für ein Dachabdichtungssystem von Sika.

Keine offene Flamme bei der Montage durch Heißluftverschweißung.



Die Anforderungen an das Projekt waren hoch. Aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes musste die Holz-Unterkonstruktion des Daches erhalten bleiben, was mit der Feldbefestigung, die mittels Sarnaweld von Sika erfolgte, eingehalten wurde.

Für die Abdichtung des Daches wurde die langlebige Kunststoffbahn Sarnafil® TS 77-18 verwendet. Sie ist witterungsbeständig und sturmsicher und auch bei dauerhafter Sonneneinstrahlung UV-beständig. Weder die Umwelt noch die Gesundheit der Nutzer werden durch Stoffe

der Kunststoffabdichtungsbahnen negativ beeinflusst, da keine Emissionen in die Umwelt abgegeben werden.

Die Prüfung der Dichtheit des Daches erfolgte mittels eines Funkenschlagverfahrens durch die Firma Prüfdach. <

COOL BLEIBEN, WENNS HEISS WIRD

Die Urbanisierung ist ein vieldiskutierter Megatrend und einer der Hauptgründe, warum der bauliche Brandschutz immer wichtiger wird. Je mehr Menschen und Objekte sich auf einer kleinen Fläche sammeln, umso größer ist das Risiko eines lebensbedrohlichen Brandes. Der durchgehende Gebrauch von integrierten und effizienten baulichen Brandschutzlösungen ist der beste Weg, um diese Risiken zu minimieren und Menschenleben, Eigentum und die Umwelt zu schützen.

> Moderne Gebäude sind durchzogen mit Leitungen wie Kabel, Wasser-, Heizungs- und Abwasserrohre sowie Lüftungskanäle in vertikaler und horizontaler Richtung. Daraus ergeben sich unzählige Durchführungsöffnungen in Wänden, Decken und Böden, durch die sich Brände ausbreiten können. Infolge dessen können Hitze und giftige Rauchgase in angrenzende Räume oder Bereiche dringen, was im schlimmsten Fall zu einem Übergreifen des Brandes auf das gesamte Gebäude führen kann.

Hier setzen bauliche Brandschutzlösungen an. Während aktive Brandschutzsysteme wie Sprinkler den Brand löschen können, verhindert der bauliche Brandschutz die Ausbreitung des Feuers und dämmt es in definierten Abschnitten ein, um den Schaden möglichst gering zu halten. Vor allem aber geben sie Menschen in anderen Abschnitten und Bereichen des Gebäudes Zeit, sich in Sicherheit zu bringen. Im Brandfall können Hitze und Rauch durch nicht verschlossene Fugen und Öffnungen in Wänden und Decken dringen und zu Schäden führen oder Fluchtwege blockieren bzw. erschweren.

Die baulichen Brandschutzlösungen von Sika sind darauf ausgelegt, verschiedene Arten von Gebäudefugen und Öffnungen in Wänden und Decken zu versiegeln, definierte Gebäudeabschnitte für eine bestimmte Zeit vor Feuer zu schützen und es den darin befindlichen Menschen zu erlauben, sich in Sicherheit zu bringen. Bauliche Brandschutzlösungen von Sika entsprechen den meisten relevanten nationalen und internationalen Normen (EN, UL, EAD (ETAG), ASTM, AS, Certifire), erfüllen die höchsten Brandschutzanforderungen und können damit Menschenleben retten. <

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre und dem Technischen Handbuch zum Thema Baulicher Brandschutz auf www.sika.at.

Gerne steht Ihnen bei Fragen auch das Sika Planer- und Bauherrenberater-Team zur Verfügung.



PLANER- UND BAUHERRENBERATUNG

Sika Berater verfügen über hoch spezialisiertes Know-how in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern und Technologien. Durch die regionale Struktur sind sie immer in Kundennähe.

Sika Planer- und Bauherrenberater für Ingenieure, Architekten, Bauherren und Investoren sind mit ihrer Erfahrung und mit ihrem interdisziplinären Wissen der kompetente Partner für alle Arten von Bauwerken.



ING. ROBERT FUCHS

Leiter Planer- und Bauherrenberatung
Ost: Wien, Niederösterreich, Burgenland

Tel.: 0664 850 44 77
E-Mail: fuchs.robert@at.sika.com



RONALD SCHWARZ

Nord: Oberösterreich, Salzburg

Tel.: 0664 240 70 66
E-Mail: schwarz.ronald@at.sika.com



DI DR. ALEXANDER WANNER

West: Vorarlberg, Tirol, Osttirol, Kärnten,
Steiermark

Tel.: 0664 850 44 59
E-Mail: wanner.alexander@at.sika.com



LEARN
@LUNCH

GUT LUNCHEN UND NEBENBEI NEUES UND INTERESSANTES AUS DER BAUWELT ERFAHREN?

Von Bauwerks- bis zu Dachabdichtung, über Betoninstandsetzung, statische Verstärkung, Bodenbeschichtung, Brandschutz und vieles mehr: Wir versorgen Sie mit aktuellen Informationen zu Themen Ihrer Wahl und bringen das Essen und die Getränke gleich zu Ihnen ins Büro mit.

Sie möchten in Ihrer Firma ein Learn@Lunch veranstalten? Setzen Sie sich mit unserem Planer- und Bauherrenberatungsteam in Verbindung oder melden Sie sich online auf www.sika.at an.

WER SIND WIR

Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie mit Konzernsitz im schweizerischen Baar.

Sika ist führend in der Produktion und Entwicklung von Systemen und Produkten zum Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen in der Bau- und Fahrzeugindustrie. Das Sika Produktportfolio umfasst hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, industrielle und dekorative Bodensysteme, Systeme zur Dachabdichtung sowie Materialien für die Abdichtung im Tief- und Ingenieurbau. Sika ist weltweit in über 100 Ländern mit mehr als 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich.

Als Tochterunternehmen der Sika AG ist die Sika Österreich GmbH seit 80 Jahren der führende Anbieter von bauchemischen Produktsystemen und industriellen Dicht- und Klebstoffen in Österreich. Sika Österreich hat sich zur Aufgabe gemacht, Lösungen für nachhaltiges Bauen in Wassermanagement, Energieeffizienz und Klimaschutz anzubieten. Sika Österreich ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI).



ÖGNI
MITGLIED

SIKA ÖSTERREICH GMBH

Bingser Dorfstraße 23
6700 Bludenz
www.sika.at

Telefon: +43 5 0610 0
Fax: +43 5 0610 1951
E-Mail: info@sika.at

BUILDING TRUST

